

Versteinerungen

für Oboe d'amore, B-/Es-Klarinette und Fagott/Kontrafagott (1978/79, 15')

Manuskript

(siehe auch Zentralbibliothek Zürich, Vorlassverzeichnis Ulrich Gasser, S. 112)

Für Armin Aussem, Dietrich Fritsche und Jürgen Gode

Hören: Armin Aussem (Oboe d'amore), Dietrich Fritsche (Klarinetten), Jürgen Gode (Fagotte)

Seit Jahren beschäftigen mich Steine, Steine in der Natur wie auch bearbeitete Steine: Mich faszinieren geschliffene Edelsteine ebenso wie megalithische Steinsetzungen.

Verschiedentlich habe ich daher versucht, auf diese Anregungen musikalisch zu reagieren: in den *Steinstücken* für Viola, Klavier und Assistent ging es um Umsetzungsversuche (Farbe, Form, Struktur u.a.) verschiedener Gesteine, in den *Stein/Zeit/Spielen* um den musikalisch-szenischen Umgang mit Steinen und in der Zusammenarbeit mit dem Steinbildhauer Arthur Schneiter entstehen seit 1981 eigentliche Klangsteine, klingende Skulpturen.

Versteinerungen hingegen ist ein Stück versteinerter Musik – das Material entstammt den *Steinstücken* –, ein Gegenstand, den man hörend umgeht, der einem nicht entgegen kommt, sondern in den man eindringen muss. Es ist ein Spiel mit Formen, musikalischen Gestalten, bestimmt durch eine eigenwillige Melodiebildung mit Mikrintervallen, durch eine bestimmte Farbigkeit mehr der Harmonik als der Spielweisen und durch eine frei im Raum schwebende Rhythmik.

(Ulrich Gasser, 03-12-86)